



Kurzbeschreibung Projekte Bahninfrastrukturforschung

P-1109 Grüner Teppich - gezielte Begrünung von Banketten und Randbereichen SBB

| | | | |
|--|--|--------------------------------------|----------------------------|
| Schwerpunkte Wirkungsziele | Umweltauswirkungen von Bahninfrastruktur, Verbesserung der Umweltverträglichkeit der Bahninfrastruktur | Geplante Projektdauer | 01/2019- 12/2023 |
| Projektträger/ Projektleitung | SBB AG Gunter Adolph, gunter.adolph@sbb.ch | Budget total / Anteil BAV | 551'000 CHF 200'000 CHF |

Zusammenfassung

Bisher war es das Ziel, den Gleisbereich – Bankett und Schotter – möglichst vegetationsfrei zu halten, um die Sicherheit, Verfügbarkeit und Langlebigkeit der Gleisanlagen sicherzustellen. In Realität sind die Bankette und Randbereiche aus verschiedenen Gründen jedoch grüner als der Schotterbereich, ohne die Gleisanlage negativ zu beeinflussen. Es stellt sich deshalb die Frage, ob nicht mit einer gezielten Begrünung der Unterhalt umweltfreundlicher und ökologischer gestaltet werden kann.

Problemstellung

Der grösste Teil der Vegetationskontrolle im Gleisbereich findet chemisch mit Glyphosat statt. Bisher ist kein Verfahren bekannt, welches ein ähnlich gutes Preis-/Wirkungsverhältnis aufweist. Im Hintergrund eines allfälligen zukünftigen Glyphosat-Verbots resp. der sehr kontroversen Diskussionen bezüglich der Schädlichkeit wird intensiv nach Alternativen gesucht.

Ziele

Es soll getestet werden, ob mit einer gezielten Ansaat erwünschter Pflanzen oder Pflanzenmischungen im Bankettbereich spontane und unerwünschte Vegetation unterbunden werden kann. Dies soll den Einsatz von Herbiziden verringern und bestenfalls einen weiteren positiven Effekt auf Fauna und Flora ausüben.

Vorgehen / Module

1. Versuchsjahr:

- Anlage von 2 bis 4 vielversprechenden Pflanzenmischungen in 5 Biogeographischen Regionen
- jeweils an zwei unterschiedlichen Standorten (verschiedene angrenzende Lebensräume) auf
- Testabschnitten des SBB-Netzes
- Überwachung des Ansaat-Erfolges und Bonitierung der Bestände
- Erste Analyse der Bonitierung und Festlegen weiterer Verfahrensschritte für das Folgejahr
- Festlegung der Pflegemassnahmen (mehrere Verfahren pro Pflanzenmischung und Standort)

2. Versuchsjahr:

- Überprüfung des Ansaat-Erfolges
- Entscheid über Nachsaaten, ggf. Ausführung
- Bonitierung der Bestände (Auswinterungsschäden, Samenbildung, vor Einwinterung)
- Abgleich der Erfahrungen international mit Projekten SNCF, DB, etc.; ggf. koordiniertes Vorgehen

3. und 4. Versuchsjahr

- Bonitierung und Erfolgskontrolle
- Durchführung der Pflegemassnahmen, Vergleich der Wirkung der verschiedenen Verfahren
- Verfolgung der Sukzessionen der verschiedenen Mischungen x Pflegeverfahren
- Iterative Anpassung der Pflegeverfahren um der Vegetationsentwicklung Rechnung zu tragen



Kurzbeschreibung Projekte Bahninfrastrukturforschung

- Interdisziplinärer, internationaler Workshop

5. Versuchsjahr

- Nochmalige Bonitierung der Mischungen x Pflegeverfahren im Hinblick auf die Anforderungen
 - der SBB
 - Bewertung der Mischungseignung pro Region mit Empfehlung für Pflegeverfahren
 - Aufwand- und Kostenschätzungen für die drei Mischungen, die am besten abschneiden
- Jährliche Berichterstattung z. Hd. SBB

Erwartete Resultate

Es kann aufgezeigt werden, ob mit einer gezielten Begrünung unerwünschte Begrünung unterbunden resp. unterdrückt werden kann. Die Auswirkungen und Risiken auf die Umgebung (Landwirtschaft etc.) können abgeschätzt werden. Die Initial- und Unterhaltskosten sind bekannt.